

## CITY-INFO

CDU CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Gröhler:

## WIR MÜSSEN JETZT ÜBERLEGEN, WIE WIR DIE INNENSTADTBEREICHE STÄRKEN

**S**ehr geehrte  
Damen und Herren,  
liebe Freunde!

Einer der großen Verlierer in der Corona-Krise ist der Einzelhandel. Sollte der jetzige Lockdown Mitte Februar beendet werden können, dann werden die Geschäfte zwei Monate geschlossen gewesen sein. Und bereits zuvor waren durch die Restriktionen zur Pandemiebekämpfung die Umsätze deutlich unter den Vorjahreswerten geblieben. Auch Gaststätten und Hotels sehen sich in ihrer Existenz bedroht; ebenso wie Kinos und Bühnen.

Doch während die Letztgenannten alle hoffen können, dass die Menschen wieder reisen, essen gehen und Kunst erleben wollen, wird der Einzelhandel Marktanteile, die er an den Online-Handel verloren hat, nicht vollständig zurück-

holen können. Dieser Verlust wird umso schwerer liegen, als dass zum Beispiel Karstadt und Kaufhof bereits vor Corona starke wirtschaftliche Probleme hatten.

Viele Kommunalpolitiker sehen diese Entwicklung mit Sorgen. Wenn in Folge der Pandemie zahlreiche Geschäfte und Gaststätten aufgeben, veröden viele Innenstädte. Schließt ein Warenhaus mit seiner Funktion als Magnet für andere Einzelhändler, dann droht den Zentren und Fußgängerzonen ein Abwärtstrend, der nur schwerlich aufzuhalten ist.

Berlin und insbesondere Charlottenburg-Wilmersdorf werden durch diese Entwicklungen betroffen sein. Nachdem P&C seine Filiale geschlossen hatte, konnte eine Schließung des Karstadt-Hauses in der Wilmersdorfer Straße wie auch anderer Warenhäuser vor einigen Monaten nur verhindert werden, weil sich Berlin und das Unternehmen auf bauliche Investitionen am Standort Kurfürstendamm geeinigt hatten. Aktuell konterkariert allerdings die LINKE-Senatsbauverwaltung diese Einigung und stellt zusätzliches Baurecht für den Karstadt-Eigner wieder in Frage.

Das ist fahrlässig und falsch. Die Politik muss gerade jetzt überlegen, wie sie die Innenstadtbereiche stärkt, zusätzliche Anziehungspunkte schafft. Dazu muss der öffentliche Raum qualifiziert werden, um den Menschen eine Wohlfühl-Atmosphäre zu bieten.

In Berlin hing bisher jeder siebente Arbeitsplatz vom Tourismus ab. Berlin hatte auch den Ruf einer „Shopping-Destination“.

Auch aus dieser Sicht ist es zwingend, dass wir uns Gedanken darüber machen, wie wir die bezirklichen Zentren weiter entwickeln und dauerhaft stärken können. Hier sehe ich für unsere kommunalpolitische Arbeit in den nächsten Monaten viele Betätigungsfelder.



Wir müssen verhindern, dass nach Corona nur noch Drogerien und Döner-Läden unsere Einkaufszentren dominieren.

Mit besten Grüßen

Klaus-Dieter Gröhler, MdB  
Kreisvorsitzender

**MONTAG, 1. FEBRUAR**

19:30 UHR BIS 21:00 UHR

**Kreisverband**  
**#imgesprächbleiben**  
**mit #KDGröhler**

Nehmen Sie per Computer, Tablet oder Smartphone teil: <https://global.gotomeeting.com/join/434693789>. Sie können sich auch über ein Telefon einwählen: +49 72198814161, Zugangscode: 434-693-789.

Aktuell

## ENDLICH WIRD UMGEBAUT!



Arne Herz beim symbolischen Spatenstich vor Ort.

Jetzt wird der Preußenpark umgebaut. Im Nordwesten wird eine Fläche geschaffen, wo ein Betreiber des „Thai-Streetfoodmarktes“ mobile Marktstände vermieten kann. Dazu kommt ein Logistikgebäude. Die Grünfläche kann wieder zur Erholung genutzt werden. Die vernachlässigten und teilweise als Drogenumschlagplatz genutzten Ecken, die Spiel- und Sportmöglichkeiten werden unter landschaftsplanerischen Gesichtspunkten neugestaltet. „Ich bin froh, dass es endlich weitergeht und vor allem die unhaltbaren illegalen Zustände nun in geordnete Bahnen überführt werden“, so Arne Herz. Das alles hat länger gedauert als er sich es hätte vorstellen können. Bereits 2017 ergriff er die Initiative und hat das Thema angepackt. Durch Klaus-Dieter Gröhler wurden Bundesmittel in Millionenhöhe ermöglicht. Der Preußenpark wird ein Ort mit Aufenthaltsqualität sein.

Aktuell

## ORGELNEUBAU DER LUISEN- KIRCHENGEMEINDE



Burkard Dregger und Klaus-Dieter Gröhler vor Ort.

Die Kirchengemeinde erhält einen Zuschuss von 380.000 Euro von der Lotto-Stiftung. Aktuell wird die liturgische „Grundversorgung“ der, nach den Plänen des Schlüter-Schülers Martin Heinrich Böhme, im Barockstil erbauten Kirche durch eine Orgel im Stile der Sechziger Jahre bedient, die die im Weltkrieg zerstörte Sauer-Orgel ersetzt. Die geplante Luisen-Orgel soll an die Historie des Kirchenbaus am Gierkeplatz anschließen und stilistisch im spätbarocken Klangstil ertönen. „Über den Zuschuss freue ich mich. Nicht zuletzt, weil die Luisen-Kirchengemeinde sehr engagiert im Bereich der Kirchenmusik ist und außerhalb von Pandemiezeiten Musikinteressierte zur Teilnahme von Chorproben einlädt; einem offenen Angebot für Menschen, die gern singen. In Erinnerung sind mir auch die öffentlichen Konzerte des Kantors Jack Day“, so Klaus-Dieter Gröhler.

Rückblick

## VERNETZUNGSTREFFEN MIT SOZIALVERBÄNDEN



Die CDA Charlottenburg-Wilmersdorf im Austausch.

Nach längerer Corona-Pause trafen sich auf Einladung der CDA Vertreter verschiedener Sozialverbände und Institutionen, natürlich mit Mundschutz und Abstand. Alle waren sich einig, dass ein Gespräch in räumlicher Nähe unersetzbar ist. Berichtet wurde über unterschiedliche soziale Projekte und Aktivitäten wie Kältehilfe, Ausweitung der Pflegehilfe, Weiterentwicklung des Seniorenmitwirkungsgesetzes, Verkehrspolitik mit besonderer Rücksicht auf Fußgänger, Kinder und Menschen mit Behinderung. Auch die Neubesetzung der Beiräte nach den bevorstehenden Berliner Wahlen sowie die Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten für die ebenfalls anstehenden Wahlen der Seniorenvertretung wurden angesprochen. Große Unsicherheit herrschte über die Veranstaltungsangebote angesichts der aktuellen Infektionszahlen. Das nächste Treffen ist für Ende Februar 2021 in Planung.

### CDU-Fraktion CW KOMMUNALPOLITIK ERLEBEN

Ende Januar hat die Bezirksverordnetenversammlung zum zweiten Mal digital getagt. Dieses Mal mit Abstimmungen, die per Briefwahl stattfanden, so dass für Charlottenburg-Wilmersdorf wichtige Projekte auf den Weg gebracht werden konnten, wie zum Beispiel die angestrebte

Überbauung des Regenrückhaltebeckens in der Forckenbeckstraße. Hier soll bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Unverständlich: Der grüne Baustadtrat und die Fraktion der Grünen stehen dem Bauvorhaben ablehnend gegenüber und wollen die Realisierung augenscheinlich durch Verzögerung verhindern. Dieser Verantwortungslosigkeit hat sich eine deutliche Mehrheit in der BVV entgegengestellt. Auch die Arbeitskreise unserer Fraktion haben im Januar digital getagt, ebenso die



So soll die Überbauung aussehen.

Foto: deluse architects

Große Fraktion unter Mitwirkung der Bürgerdeputierten. Dies ermöglicht eine breite Beteiligung an der kommunalpolitischen Arbeit und einen regen Austausch über die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.



Aktuell

**„BLUMEN-OLI“ FEHLT**

Die Wochenmärkte sind Treffpunkte, bieten uns Produkte aus der Region und die Händler kennen oftmals ihre Kunden per Namen. Nicht selten betreiben sie ihren Marktstand seit Generationen. Sie kennen ihre Kunden so gut, dass sie die bewährte Ware

se einlegen. Stellvertretend für unsere Lieblingshändler vermisst Judith Stückler den Blumenstand am Hohenzollernmarkt. „Blumen-Oli“ kennt sie seit Jahren. Auch so manche CDU-Veranstaltung hat er mit seinen Blumen verschönert. „Unterstützen wir unsere Markt-



**Judith Stückler auf dem Markt bei Blumen-Oli.**

schon vorhalten – auch manchmal ohne Worte. Die Pandemie-Ordnung bekommen nun auch die Händler auf unseren Wochenmärkten zu spüren. Alles, was keine Lebensmittel sind, muss eine Pau-

händler in dieser Krise und auch danach, wenn sie wieder ihre Stände öffnen dürfen. Wochenmärkte machen unsere Kieze lebens- und liebenswert“, sagt Judith Stückler.

Aktuell

**GESUNDHEITSSCHUTZ GEHT VOR**

Die Berliner SPD-Schulsenatorin war entschlossen, die Gesundheit von Schulkindern und deren Eltern sowie auch aller pädagogisch Verantwortlichen nach den Weihnachtsferien einem nahezu unkalkulierbaren Risiko auszusetzen. Glücklicherweise hat sowohl der Widerstand der Elternschaft, aber auch die Intervention der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus dazu beigetragen, den Schulstart zunächst aussetzen bis Klarheit zur Gefährdungssituation aller am Schulleben Beteiligten vorliegt. Außerdem hat die CDU-Fraktion den längst überfälligen Rücktritt der Senatorin gefordert. Unsere Direktkandidatin in Grunwald-Halensee hierzu: „Ich stehe für einen Neuan-

fang in der Bildungspolitik in unserem Bezirk und in Berlin. Gute Bildung muss wieder Schule machen.



**Sandra Khalatbari steht für gute Bildungspolitik.**

Für die Kinder und damit für unser aller Zukunft – und das mit voller Kraft“, sagt Sandra Khalatbari.

**MEHR EINKOMMEN – DAS ÄNDERTE SICH ZUM JAHRESWECHSEL**

**Am 1. Januar 2021 ist eine Vielzahl von Maßnahmen der CDU/CSU-geführten Bundesregierung in Kraft getreten, die das verfügbare Einkommen der Bürgerinnen und Bürger deutlich ansteigen lassen.**

**Solidaritätszuschlag:** Für rund 90 Prozent wird der „Soli“ komplett abgeschafft. Dies betrifft alle, deren zu zahlende Einkommensteuer (Kinderfreibeträge werden berücksichtigt) bei unter 16.956 Euro bzw. 33.912 Euro (Einzel- bzw. Zusammenveranlagung) liegen. Oberhalb dieser Grenze bis 31.527 Euro bzw. 63.054 Euro wird der „Soli“ abgesenkt. Lediglich bei Spitzen-einkommen bleibt die Erhebung unverändert.

**Kinder:** Das Kindergeld steigt auf 219 Euro, der Kinderfreibetrag auf 8.388 Euro und der Höchstbetrag des Kinderzuschlags auf 205 Euro. Im Herbst 2020 haben Eltern einen einmaligen Kinderbonus von 300 Euro erhalten.

**Alleinerziehende:** Der Entlastungsbetrag ist für die Jahre 2020 und 2021 von 1.908 Euro auf 4.008 Euro mehr als verdoppelt und die zeitliche Befristung aufgehoben worden.

**Netto:** 2021 wird der steuerliche Grundfreibetrag auf 9.744 Euro erhöht. 2022 ist eine weitere Anhebung auf 9.984 Euro vorgesehen.

**Homeoffice:** Für zwei Jahre gibt es eine Tagespauschale von 5 Euro. Maximal können so 600 Euro pro Jahr abgezogen werden.

**Engagement:** Der Übungsleiterfreibetrag steigt auf 3.000 Euro; die Ehrenamtspauschale von 720 Euro auf 840 Euro.

**Pflege:** Der Pflege-Pauschbetrag steigt auf 1.800 Euro – zudem wird künftig bei Pflegegrad 2 ein Pauschbetrag von 600 Euro und bei 3 von 1.100 Euro gewährt.

## TERMINÜBERSICHT

## MONTAG, 1. FEBRUAR

17:00 UHR BIS 18:00 UHR

- 👤 **Claudio Jupe MdA**
- ★ **Bürgersprechstunde**
- 📍 **Wahlkreisbüro**  
Claudio Jupe MdA  
Karlsruher Straße 1  
10711 Berlin

## MITTWOCH, 3. FEBRUAR

17:00 UHR

- 👤 **Andreas Statzkowski MdA**
- ★ **Telefon-Sprechstunde**
- 📞 Bitte melden Sie sich für die Terminvergabe unbedingt unter 64440700 an und nennen Sie bitte eine Rückrufnummer.

## MITTWOCH, 3. FEBRUAR

18:00 UHR

- 👤 **Andreas Statzkowski MdA**
- ★ **Online-Reisevortrag „Oban“ (Schottische Westküste)**
- 📞 Der Vortrag ist über die Facebook-Seite von Andreas Statzkowski MdA zu sehen.

## SPRUCH DES MONATS

**„KEIN MENSCH IST EINE INSEL, DIE GANZ AUS SICH SELBST BESTEHT.“**

John Donne, englischer Dichter

## MITTWOCH, 10. FEBRUAR

18:00 UHR

- 👤 **Frauen Union**
- ★ **Frauen gestalten das Wahlprogramm**
- 📞 In Vorbereitung auf die Wahlen 2021 – Diskussion mit Edeltraut Töpfer, Landesvorsitzende der Frauen Union Berlin und Judith Stückler – per Video/Telefon. Einwahldaten bitte bei Judith Stückler erfragen: judith.stueckler@gmx.de.

## DIENSTAG, 16. FEBRUAR

19:00 UHR BIS 20:30 UHR

- 👤 **Kreisverband**
- ★ **Corona: Impfpflicht? Pro & Contra**
- 📞 Nehmen Sie per Computer, Tablet oder Smartphone teil: <https://global.gotomeeting.com/join/209484541>. Sie können sich auch über ein Telefon einwählen: +49 8920194301, Zugangscode: 209-484-541.

## MITTWOCH, 17. FEBRUAR

17:00 UHR BIS 18:00 UHR

- 👤 **Claudio Jupe MdA**
- ★ **Bürgersprechstunde**
- 📍 **Wahlkreisbüro**  
Claudio Jupe MdA  
Karlsruher Straße 1  
10711 Berlin

## MITTWOCH, 24. FEBRUAR

19:00 UHR

- 👤 **Andreas Statzkowski MdA**
- ★ **Digitale Veranstaltung „Keinen zusätzlichen Verkehr in die Wohnstraßen!“**
- 📞 Andreas Statzkowski, Stefan Evers und der Westender Wahlkreis kandidat Ariturel Hack zum Umbau des Autobahndreiecks Funkturm. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an, damit Sie den Teilnahmelink erhalten. 030 64440700 oder [info@andreas-statzkowski.de](mailto:info@andreas-statzkowski.de).

## FREITAG, 26. FEBRUAR

17:00 UHR BIS 18:30 UHR

- 👤 **Klaus-Dieter Gröhler MdB**
- ★ **Telefonische Bürgersprechstunde**
- 📞 Rufen Sie an unter 030 22777805. Um Anmeldung wird gebeten.

## Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf

IBAN:  
DE28 1001 0010 0066 7891  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister: Arne Herz  
Telefon: 0172 3229390

## Ortsverband Alt-Wilmersdorf

IBAN:  
DE67 1001 0010 0036 4661 08  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Markus Deutsch

## Ortsverband Charlottenburg (ehemals Schloss)

IBAN:  
DE88 1001 0010 0213 2491 03  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Angelika Gericke  
Telefon: 0157 34757984

## Ortsverband Charlottenburg-Nord

IBAN:  
DE74 1001 0010 0218 4631 05  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Pius J. Groß  
[gross.pius@web.de](mailto:gross.pius@web.de)

## Ortsverband City-Kurfürstendamm

IBAN:  
DE47 1001 0010 0126 3391 02  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Sebastian Ried

## Ortsverband Gartenstadt Schmargendorf

IBAN:  
DE91 1001 0010 0006 3651 03  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Helmut Berger

## Ortsverband Grunewald-Halensee

IBAN:  
DE34 1001 0010 0033 9931 05  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Alexander Plissezki  
Telefon: 0176 10431120

## Ortsverband Westend

IBAN:  
DE41 1001 0010 0000 071109  
BIC: PBNKDEFF  
Schatzmeister:  
Ariturel Hack

## KONTAKT

CDU Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg, Raum 229, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin  
Telefon: 030 341 35 34 | E-Mail: [info@city-cdu.de](mailto:info@city-cdu.de) | [www.city-cdu.de](http://www.city-cdu.de)  
Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle: Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr.